Maitagebuch P1

Der Mai stand im Zeichen der Frühlingsblumen und Wiesenkräuter. Zu einem reichhaltigen Ausstellungstisch gab es jede Menge Ideen, vor allem von unserer kräuterkundigen Petra dazu.
Ob Blumen falten, ein Geschenk für die Mama einpflanzen, Kräuter kosten, sammeln, pressen und in ein Heft kleben und besprechen, welche Wirkung die Pflanze hat, Brennnessel streicheln, eine Spitzwegerichsalbe rühren, grüne Palatschinken kochen, Kräuterrätsel, Märchen, Kräutermandalas…es war ein sehr vielfältiges Angebot und für jeden etwas dabei.
Ein sehr schönes Thema, das mit der Geschichte der Pflanzen von Maria Montessori und ein paar Keimversuchen abgerundet wurde.
Dass die Pflanzen bei ihrer Arbeit, die wir Photosynthese nennen, einfach als Abfallprodukt Sauerstoff abgeben, den wir Menschen brauchen, wurde auch in der Geschichte erwähnt…und hat mich an das Lernen unserer Kinder erinnert, die auch ganz nebenbei bei all ihren selbstbestimmt gewählten Aktivitäten praktisch als Nebenprodukt all das lernen, was sie für ihr Leben brauchen. Welch schöner Lebenskreislauf!

Das endlich schönere und wärmere Maiwetter lud zu vielen Aktivitäten draußen ein: schaukeln in der Hängematte, spielen im Sand, Ballspiele, Hochbeete bearbeiten, Baumklettern, wuzzeln, Tischtennis, balancieren, kleine Ausgänge zum Bach…ein.

Themen, die in diesem Monat unsere Aufmerksamkeit und Begleitung brauchten, waren Freundschaften und ihre Dynamik:

Was bedeutet Freundschaft-darf ich dann noch mit jemandem anderen spielen?
Kann ich mit dir befreundet sein und jemanden mögen, den du gar nicht magst?
Wie kann ich mich abgrenzen ohne verletzend zu sein-geht das überhaupt?

Es gab dazu einige Gespräche in kleineren Gruppen, immer von einem Erwachsenen begleitet. Manche gingen offen aus, andere waren sehr klärend und reinigend, manchmal sind wir auch schweigend zusammengesessen…in jedem Fall habe ich gemerkt, dass es auch nach so vielen Jahren in der Schule immer noch kein Rezept gibt für diese herausfordernden Situationen (zum Glück), da jede einzigartig ist, und bei all dem Vorantasten sind es genau diese Themen, die uns wachsen und reifen lassen.

Besonders im Mai war, dass Martin bei uns in der Schule war und mit den Kindern verschiedenste Motoren zerlegt hat. Die teilnehmenden Kinder waren mit viel Interesse dabei und Martin mit einer großen Ruhe. Es war sehr schön, dass wieder einmal ein Elternangebot war, wir freuen uns auf mehr.

Natürlich gab es auch die vielen selbstgewählten Aktivitäten der Kinder:
Bauen, werken, zeichnen, rechnen, Bücher anschauen, verkleiden, kochen (ist sehr beliebt und wird viel gemacht), nähen, Plakate gestalten mit Tierbildern, Geschichten schreiben…die Ideen gehen nie aus.
Und es gab auch wieder ein Referat, diesmal über das Eichhörnchen. Elsa und Aurora haben sich viel Arbeit gemacht, Plakate gestaltet und es vor vielen Kindern vorgetragen.

Besonders traurig im Mai war es, dass eine Schildkröte ausgekommen ist bzw. ins falsche Gehege gesetzt wurde. Die Kinder haben das extra gebaut, damit die Schildis auch zum kleinen Schulbachlauf klettern können, um dort zu baden. Das Gehege war aber nicht ausbruchssicher und die Kinder waren immer dabei, um die beiden zu beaufsichtigen, aber einmal geschah das Missgeschick und schon war eine weg. Wir haben dann den ganzen Schulbereich abgesucht, Benni hat Zettel zuhause gemacht und aufgehängt, aber leider ist die Schildi nicht mehr aufgetaucht.

Am Ende des Monats haben wir in der P1 Runde angekündigt, dass wir ab Juni wieder jeden Montag Parlament haben, da haben sich alle Kinder sehr gefreut und gleich einige Punkte aufgeschrieben, die sie dann den älteren Kindern mitteilen wollen, ganz selbstbewusst. Es ist schön zu sehen, wie der Bogen eines Schuljahres sich zu Ende neigt und wie alle Kinder ihren Platz in der Schulgemeinschaft gefunden haben und nach diesem Jahr sehr selbstverständlich und selbstsicher da sind. (verfasst von Rahel)

KRAMP
ONLY TRUE